

# 's Pankrazer Blattl



Poste Italiane S.p.a.  
Spedizione in abbonamento postale – 70 % NE/BZ  
Autorizzazione: MBPA/NE/BZ/25/2017  
Erscheint dreimonatlich

[www.gemeinde.stpankraz.bz.it](http://www.gemeinde.stpankraz.bz.it)

29. Jahrgang – September 2023

Mitteilungen der Gemeinde St. Pankraz

Nummer 3



*Der Herbst ist die Jahreszeit, in der die Natur die Seite umblättert.*



## Aus der Gemeindestube

### Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

#### Sitzung des Gemeindefachausschusses vom 22.05.2023

- Sanierung und Asphaltierung von Zufahrtsstraßen am oberen Guggenberg: Genehmigung des Protokolles zur Vereinbarung neuer Preise Nr. 1 ohne Mehrkosten - CUP C97H22001980007 - CIG 9474251F3E
- Personal: Gewährung von Elternzeit im Sinne des Art. 42 des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 12. Februar 2008 - Matrikelnummer 249
- Leitlinien für die Anzeige von ungesetzlichen Handlungen oder Unregelmäßigkeiten und Regelung des Schutzes des Anzeigerstatters (whistleblowing) zur Umsetzung der EU-Richtlinie 2019/1937 umgesetzt durch Gesetzesvertretendes Dekret Nr. 24 vom 10. März 2023 Genehmigung

#### Sitzung des Gemeindefachausschusses vom 05.06.2023

- Schulen: Liquidierung der Kostenbeteiligung 2022/2023 an die Gemeinde Lana
- Müllentsorgung: Bezahlung der Rechnung an die Bezirksgemeinschaft Burggrafnamt für das Akonto 2023
- Zivilschutz: Errichtung eines Löschwasserhydranten bei der Alm „Mariolberger Alb“
- Kindergarten: Lieferung von Büro- und Bastelmaterial - Auftragserteilung an die Firma Pircher Veruschka - CIG Z2F3B516F1
- Sportgebäude Santenwaldele: Malerarbeiten - Auftragserteilung an die Firma Schwienbacher Günther - CUP C92H23000530004 - CIG ZE03B5169B
- Sanierung und Asphaltierung von Zufahrtsstraßen am oberen Guggenberg: Genehmigung und Liquidierung des Betrages zur Preisanpassung gemäß Art. 26 des Gesetzesdekretes Nr. 50 vom 17. Mai 2022 bezüglich Richtpreisverzeichnis 2023 für Arbeiten im Jahr 2023 - CUP C97H22001980007 - CIG 9474251F3E

#### Sitzung des Gemeindefachausschusses vom 19.06.2023

- Abwasser: Liquidierung Beitrag an die Autonome Provinz Bozen laut Art. 55 des L.G. vom 18. Juni 2002, Nr. 8 für das Jahr 2022
- Technischer Dienst: Liquidierung der Vergütung der Landessachverständigen Degiampietro Eva in der Gemein-

debaukommission - Jahr 2022 - CIG ZA73B6BE7E

- Technischer Dienst: Liquidierung der Vergütung des Landessachverständigen Arch. Johannes Niederstätter in der Gemeindebaukommission - Jahr 2022 - CIG Z2C3B53C5F
- Technischer Dienst: Liquidierung der Vergütung der Landessachverständigen Erlacher Marianne in der Gemeindebaukommission - Jahr 2022 - CIG Z133B53C7F
- Fonds für die Unterstützung der Wirtschafts-, Handwerks- und Handelstätigkeiten – Genehmigung der Ausschreibung für das Jahr 2022
- Staatlicher Wiederaufbauplan (PNRR) - Bekanntmachung betreffend Avviso MISSIONE 1 - COMPONENTE 1 - INVESTIMENTO 1.4 „SERVIZI E CITTADINANZA DIGITALE“ Misura 1.4.3 Adozione app IO Comuni (settembre 2022) - CUP: C91F23000360006 - Ernennung des Einheitlichen Verfahrensverantwortlichen - EVV
- Haus der Begegnung St. Helena: Lieferung und Montage eines Kühlschranks, eines Kochfeldes und einer Abzugshaube - Auftragserteilung an die Firma Electro Malleier des Hofer Martin - CUP C94J23000300004 - CIG Z823B6FE0E
- Repräsentationsausgaben: Ankauf eines Blumenkranzes - Auftragserteilung an die Firma Gärtnerei Wielander der Larcher Ulrike - CIG Z923B7ABFD
- Straßenwesen: Lieferung von Streusalz (Natriumchlorid lose für Lagerplätze) für den Winterdienst - Bestellung über die Rahmenvereinbarung „STRAßENSALZ - DRITTE AUSGABE Los 2: Natriumchlorid – Steinsalz - lose für Lagerplätze“ und teilweiser Widerruf des Gemeindefachausschussesbeschlusses Nr. 126 vom 15.05.2023
- Sportzone Santenwaldele – Sanierung Tennisplatz: technische Leistungen (Erhebung, Planung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheit) in der Planungs- und Ausführungsphase - Anpassung des Honorars - CUP C97H21005830004 - CIG Z1033238CB
- Sportzone Santenwaldele – Erneuerung Tennisanlage mit Mauern: Zuschlag der Arbeiten - CUP C97H21005830004 - CIG 9823490864
- Asphaltierungsarbeiten der Hofzufahrt Bach: Genehmi-

gung des Endstandes - CUP C93D16000220007 - CIG Z573A4C042

#### Sitzung des Gemeindefachausschusses vom 26.06.2023

- Buchhaltung: Genehmigung des Entwurfs des Einheitlichen Strategiedokumentes 2024 – 2026
- Buchhaltung: Liquidierung der Ökonomatsausgaben des II. Trimesters 2023
- Beiträge: Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Amateur Wintersportverein St. Pankraz für den Ankauf von Mehrwegbechern - CUP C94J23000330004
- Direktvergabe gemäß Art 1 Absatz 2 des Gesetzesdekretes Nr. 76/2020 (Direktvergaben mit einem Betrag unterhalb von 139.000,00 € zusätzlich MwSt.) der Dienste gemäß Mission 1, Komponente 1, Investition 1.4, Maßnahme 1.4.1 „Kontakte der Bürger mit den öffentlichen Diensten“ – Dienst aktiver Bürger - Auftragserteilung an die Firma Anthesi Srl - CUP C91F22001440006 - CIG 98831476E8
- Direktvergabe gemäß Art. 1 Absatz 2 des Gesetzesdekretes Nr. 76/2020 (Direktvergaben mit einem Betrag unterhalb von 139.000,00 € zusätzlich MwSt.) der Dienste gemäß Mission 1, Komponente 1, Investition 1.4, Maßnahme 1.4.1 „Kontakte der Bürger mit den öffentlichen Diensten“ – Dienst informierter Bürger - Auftragserteilung an die Firma Kufgem GmbH - CUP C91F22001440006 - CIG 9883224673
- Außerordentliche Instandhaltung der Zufahrt Köfele mit teilweiser Finanzierung durch das Gesetz Nr. 234 vom 30.12.2021, Art. 1, Abs. 407 - Auftragserteilung an die Firma Mair Josef & Co KG des Mair Klaus - CUP C97H23000690005 - CIG 99007640EC
- Periodische Überprüfungen der Brandmeldeanlagen in den öffentlichen Gebäuden der Gemeinde St. Pankraz: Lieferung von Material - Auftragserteilung an die Firma Nicom Secur-Alarm GmbH - CIG Z6C3BA124E
- Asphaltierung der Guggenbergstraße: technische Leistungen (Planung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheit) in der Planungs- und Ausführungsphase - Anpassung des Honorars - CUP C97H19001120004 - CIG Z1F2927D7C

**Sitzung des Gemeindeausschusses vom 03.07.2023**

- Ordentliche Beiträge: Aufteilung und Gewährung der Beiträge an Körperschaften, Vereine und Private für die ordentliche Tätigkeit im Jahr 2023
- Beiträge: ordentlicher Beitrag an die Tourismusgenossenschaft Ultental/ Proveis für das Jahr 2023
- Wahlamt: Überprüfung der ordnungsgemäßen Führung der Wählerkartei für das 1. Semester 2023
- Tausch und Verkauf von Teilflächen aus den Bauparzellen 835 und 836 in K.G. St. Pankraz
- Sanierung des alten Wanderweges Alpreid: Genehmigung des Protokolles zur Vereinbarung neuer Preise Nr. 1 ohne Mehrkosten - CUP C91B21001840005 - CIG 947577266C
- Straßenwesen und Gemeindefriedhof: verschiedene Arbeiten - Auftragserteilung an die Firma Naturstein KG des Matzoll Peter Florian & Co. - CUP C97H23000700004 - CIG Z493BA2744
- Straßenwesen: geologische Begehung - Auftragserteilung an Dr. Geol. Konrad Messner - CUP C93D23000070004 - CIG Z033BB95B9
- Sekretariatsgebühren II. Trimester 2023
- Mitarbeiterin Matrikel Nummer 4 - zeitweilige Erhöhung des Stundenausmaßes von 01.07.2023 bis 31.12.2023
- Personal: Liquidierung der Vergütung für die Dienstfahrten für den Zeitraum vom 01.04.2023 bis 30.06.2023 an das Gemeindepersonal
- Personal: Liquidierung der Vergütung für die Dienstfahrten für den Zeitraum vom 01.04.2023 bis 30.06.2023 an den Gemeindegemeindevorstand
- Personal: individuelle Vereinbarung zur Arbeitseingliederung laut Arti-

kel 16 Absatz 1 Buchstabe a) des Landesgesetzes vom 14. Juli 2015, Nr. 7 - Zeitraum 01.08.2023 – 31.12.2023

**Sitzung des Gemeindeausschusses vom 26.07.2023**

- Buchhaltung: Genehmigung der Abänderung des Arbeitsplanes 2023 - 2025
- Soziales: Bezahlung der Spesen 2022 an die Bezirksgemeinschaft Burggrafentamt für den Hauspflagedienst
- Beiträge: Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Verein Freiwillige im Familien- und Seniorendienst EO für den Ankauf eines Dienstautos - CUP C24D23000740007
- Beiträge: Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Landesrettungsverein Weisses Kreuz EO für den Umbau/Neubau der vorhandenen Küche und die Sanierung der Duschen in der Rettungswache der Sektion Lana - CUP C24E23000750004
- Beiträge: Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an die Bergrettung im AVS Ulten EO für den Ankauf von Einsatzrucksäcken - CUP C24H23000350002
- Beiträge: Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an die Musikkapelle St. Pankraz für den Ankauf von Instrumenten und Trachtenteilen - CUP C94J23000370005
- Beiträge: Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Amateursportclub St. Pankraz für den Ankauf von Repräsentationsbekleidung - CUP C94J23000380007
- Beiträge: Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Amateur Rodel Club Ultental für den Ankauf von Winterjacken - CUP C94J23000360002
- Beiträge: Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Haflinger Pferdeverein Ulten für die Ausstellung Haflinger Pferde am 13.05.2023 - CUP C94H23000320007
- Beiträge: Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Schafzuchtverein Ulten für die 70-Jahre-Bestandsfeier des Schafzuchtvereins Ulten - CUP C24H23000340007

- Beiträge: Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Südtiroler Braunviehzuchtverband für die Ausstellung der Rassen Braunvieh, Original Braunvieh und Jersey in Tisens/Kastelruth am 22.04.2023 - CUP C74H23000270005
- Schulgebäude: Malerarbeiten - Auftragserteilung an die Firma Schwienbacher Günther-CUP C92B23002040004 - CIG ZDD3BD0459
- Kindergarten: Malerarbeiten - Auftragserteilung an die Firma Schwienbacher Günther - CUP C92B23002050004 - CIG ZC03BD0460
- Straßenwesen: Baggerarbeiten - Auftragserteilung an die Firma Gruber Rudolf - CUP C97H23000780004 - CIG Z203BD0464
- Ausarbeitung eines Umsetzungskonzeptes betreffend Häuserl am Stein mit Themenweg: Ausarbeitung von Texten - Auftragserteilung an Gufler Christoph - CIG Z533BD0469
- Schmutzwasserhauptsammler Unterdörfel - Baulos 2: Genehmigung des Endstandes und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten - CUP C91B21007180004 - CIG 9023329EA3
- Personal: Matrikelnr. 130 - Genehmigung einer Gehaltsvorrückung

**Sitzung des Gemeindeausschusses vom 07.08.2023**

- Personal: Bereichsabkommen für die Bediensteten der Gemeinden, Bezirksgemeinschaften und den Ö.B.P.B. vom 14.07.2023 - Bestätigung der Kenntnisnahme
- Periodische Überprüfungen der Elektroanlagen: Behebung der festgestellten Mängel - Auftragserteilung an die Firma Staffler Manfred - CIG ZCA3C11A4A
- Rathaus und Mehrzweckgebäude: außerordentliche Instandhaltung der Brandmeldeanlage - Auftragserteilung an die Firma Nicom Secur-Alarm GmbH - CUP C92H23000750004 - CIG Z873C119E1
- Grund- und Mittelschule: außerordentliche Instandhaltung der Brand-

**Aus dem Inhalt**

Aus der Gemeindestube	Seite 2
Gemeinde Mitteilungen	Seite 4
Vereine / Verbände	Seite 6
Soziales	Seite 21
Jugend	Seite 30
Diverses	Seite 37
Raiffeisen-Information	Seite 42
Kleinanzeiger	letzte Seite

**Redaktionsschluss**

24. November 2023 12.00 Uhr. Nachträglich eingereichte Artikel werden erst in der nächsten Ausgabe berücksichtigt! Beiträge und Mitteilungen an: gemeindeblatt@gemeinde.stpankraz.bz.it

meldeanlagen - Auftragserteilung an die Firma Nicom Secur-Alarm GmbH - CUP C92B23002680004 - CIG Z283C119C4

- Kindergarten: Lieferung von Einrichtungsgegenständen - Auftragserteilung an die Firma Tischlerei Schneider OHG des Schneider Gerhard und Christoph & Co - CUP C94D23000890004 - CIG Z983C11A8A
- Haus der Begegnung St. Helena: außerordentliche Instandhaltungsarbeiten am Dach - Auftragserteilung an die Firma Matzoll Werner - CUP C92H23000730004 - CIG ZF43C11AD3
- Sportplatz Santenwaldele: Düngung des Sportplatzes - Auftragserteilung an die Firma Ekla GmbH - CIG Z633C119FB
- Schmutzwasserhauptsammler Buchen: Entleerung und Reinigung - Auftragserteilung an die Firma Alispurgo GmbH - CIG Z9E3C11A32
- Straßenwesen: Lieferung von Kantholz für die Reparatur einer Brücke - Auftragserteilung an die Firma Ligna Construct GmbH - CUP C90A23000070004 - CIG Z8B3C11AF5
- Energetische Sanierung und Anpassung des Kultursaaes und des Kindergartens in St. Pankraz: Erstellung einer Studie - Auftragserteilung an die Firma von Pföstl & Helfer GmbH - CUP C93C23004380004 - CIG Z883C11B21
- Wege im ländlichen Wegenetz Zuwasser, Unterluam, Auf der Klaus und Laderweg: Genehmigung der aktualisierten Kostenschätzung für die Vorlage des Finanzierungsansuchens im Sinne des L.G. Nr. 21/1996, Art. 43-49. - CUP C97H17000720003
- Buchhaltung: Bilanzänderung im Dringlichkeitswege
- Sanierung und Asphaltierung von Zufahrtsstraßen am oberen Guggenberg: Genehmigung des Zusatz- und Variantprojektes mit Mehrkosten - CUP C97H22001980007 - CIG 9474251F3E

### **Sitzung des Gemeindeausschusses vom 09.08.2023**

- Energieeffizientierung der öff. Beleuchtung laut Art. 1, Komma 29 des Gesetzes 160/2019 für 2023, Unterdörfel - PNRR M2C4-2.2-A MIN. INTERNO - BEITRÄGE FÜR DIE GEMEINDEN FÜR ENERGIEEFFIZIENZ. Art. 1, Absätze 29-37, Gesetz vom 27.12.2019, Nr. 160. MINT-Dekrete vom 14.01.2020, 30.01.2020, 11.11.2020 - Genehmigung des Projektes und Festlegung des Vergabeverfahrens - CUP C94H22000740001
- Asphaltierungsarbeiten der Hofzufahrt Bach: Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten - CUP C93D16000220007 - CIG Z573A4C042
- Leader 2023 – 2027: Ernennung der Referentin Karin Lösch Holzner als Mitglied der Lokalen Aktionsgruppe LAG Südtiroler Grenzland 2023 – 2027

## **Verzeichnis der Beschlüsse des Gemeinderates**

### **Sitzung des Gemeindeausschusses vom 26.07.2023**

- Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 19.04.2023
- Buchhaltung: Haushaltsänderung und Abänderung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD)
- Buchhaltung: Genehmigung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) 2024 – 2026
- Buchhaltung: Überprüfung der Sicherung des Gleichgewichts im Haushalt 2023 lt. GvD. Nr. 267/2000 Artikel 193
- Genehmigung des Projektes „Asphaltierung der Guggenbergstraße“ - CUP C97H19001120004
- Genehmigung der Verordnung für die Zuweisung von Gästebetten auf Gemeindeebene
- Abänderung der Gemeindeverordnung über die Regelung und Verwaltung der Repräsentationsspesen
- Änderung des Landschaftsplanes in der Gemeinde St. Pankraz - Umwidmung von Wald in Landwirtschaftsgebiet - B.p. 884, G.p. 769/4 in K.G. St. Pankraz

## GEMEINDE ST. PANKRAZ – MITTEILUNGEN

### **Mietwagendienst mit Fahrer – Schülertransport**

Um den Schülertransport im Gemeindegebiet von St. Pankraz ordnungsgemäß durchführen zu können, werden Interessierte gesucht, welche die Ausübung des Dienstes übernehmen möchten. Hierfür gibt es 2 Möglichkeiten:

- Mietwagendienst mit Fahrer. Die Gemeinde St. Pankraz verfügt über freie Ermächtigungen, welche an Personen mit den entsprechenden Voraussetzungen ausgegeben werden können.
- Person mit Führerschein CAP B und Eintragung ins Verzeichnis der Mietwagenunternehmer in der Handelskammer Das KSM – Konsortium der Südtiroler Mietwagenunternehmer vermittelt ein geeignetes Fahrzeug über ein Mietwagenunternehmen.

Interessierte können sich an das Lizenzamt (Nicola Paris) wenden. Tel. 0473 861 934 (Vormittags von 08.30 bis 12.00 Uhr)

## Bilder für Internetseite

Die Gemeindeverwaltung sucht für die Internetseite der Gemeinde Bilder, die das Gemeindegebiet von St. Pankraz betreffen, in den verschiedenen Jahreszeiten. Geeignet sind Bilder im Querformat mit einer Mindestdateigröße von 1920px x 450px. Nahaufnahmen sind nicht geeignet. Bürgerinnen und Bürger, die interessiert sind solche Bilder kostenlos zur Verfügung zu stellen, können diese in der bestmöglichen Qualität über WeTransfer o.ä. an die E-Mail Adresse sekretariat@gemeinde.stpankraz.bz.it übermitteln. Wichtig dabei ist anzugeben, was als Copyright angegeben werden soll und zu bestätigen, dass die Bilder von der Gemeinde für die Internetseite verwendet werden dürfen. Die Bilder werden dann von der Gemeindeverwaltung ausgesucht. Weitere Informationen erhalten Sie im Sekretariat der Gemeinde.

## Gemeindebibliothek St. Pankraz Öffnungszeiten

Erdgeschoss im Rathaus / Tel. 0473 422 459  
(nur während den Öffnungszeiten)  
Öffnungszeiten im Sommer: (September – Juni)

Montag:	15.30 – 17.00 Uhr
Mittwoch:	14.30 – 16.30 Uhr
Donnerstag:	18.00 – 19.30 Uhr
Freitag:	09.00 – 10.30 Uhr

## Wahlamt

### Eintragung in das Verzeichnis der Wahlpräsidenten

Wahlberechtigte Bürger, welche den Abschluss einer Oberschule oder ein Doktorat und das Diplom des Zweisprachigkeitsnachweises B oder A vorweisen, können sich in das Verzeichnis der Wahlpräsidenten eintragen lassen.

### Eintragung in das Verzeichnis der Stimmzähler

Wahlberechtigte Bürger, welche die Pflichtschule abgeschlossen haben, können sich in das Verzeichnis der Stimmzähler eintragen lassen.

Der Bürgermeister  
Thomas Holzner

## Schneeräumung

Die Gemeinde ersucht jene Bürger, welche in Wohnbauzonen, entlang von öffentlichen Wegen/Straßen bzw. am ländlichen Wegenetz wohnen, dafür zu sorgen, dass keine Sträucher, Hecken oder Bäume in die Straßen hineinhängen, da diese im Winter unter dem Schneedruck auf die Straße hängen und somit die Schneeräumung behindern. Weiters wird ersucht, dass beim ländlichen Wegenetz die Schneestöcke übersichtlich und in entsprechenden Abständen aufgestellt werden.

Der Bürgermeister  
Thomas Holzner

## Landesweiter Zivilschutz-Probealarm am 13.10.2023

Am internationalen Tag der Katastrophenvorbeugung am **Freitag, 13. Oktober 2023** werden in Südtirol im Zuge des Zivilschutz-Probealarms wieder alle 570 Sirenen eine Minute lang aufheulen. Erstmals kommt in diesem Jahr ein Test des Mobilfunk-basierten Systems IT-alert zur Warnung der Bevölkerung dazu.

**Kurz nach 10.00 Uhr wird landesweit eine Minute lang das einheitliche Zivilschutzsignal mit einem auf- und abschwellenden Heulton der Zivilschutzsirenen zu hören sein.** Der Zivilschutz-Probealarm soll die Bevölkerung sowie die in Südtirol anwesenden Gäste mit dem Zivilschutzsignal vertraut machen.

Anlässlich des landesweiten Zivilschutz-Probealarms wird außerdem **gegen 12.00 Uhr ein Test des neuen öffentlichen Alarmsystems It-alert durchgeführt**, das von der italienischen Regierung auf Staatsebene vorgesehen ist.

IT-alert ist ein Dienst, der durch das Senden von Nachrichten an Mobiltelefone in dem von einem schweren Notfall betroffenen Gebiet die rechtzeitige Information an die Betroffenen fördert. Jedes Mobilgerät, das mit den Zellen der Mobilfunknetze des Ereignisbereichs verbunden ist, kann IT-Alert-Meldungen empfangen, sofern es eingeschaltet ist.

## VEREINE / VERBÄNDE

### AVS Rückblick



#### Wanderung am Ledrosee (Bus)

Donnerstag, 25. Mai

Tiefblaues Wasser, umgeben von viel Natur – der Ledrosee ist ein wunderbarer Badesee, bietet aber gleichzeitig auch eine

einzigartige Rundwanderung. Nahezu eben verlief der Rundwanderweg um das smaragdgrüne Juwel in den Gardaseebbergen. Bei der Rundwanderung um den Ledrosee passierten wir die Dörfer Pieve,

Molina und Mezzolago, das Pfahlbautenmuseum und den Pinienwald von Pur.



#### Waldkino

Freitag, 9. Juni

Das besondere Filmerebnis für Kinder und Erwachsene fand am 9. Juni im Santenwaldele statt. Das Open Air Kino war ein Filmspaß im Freien. Jeder machte es sich auf der Wiese gemütlich, ein paar Knabberereien durften nicht fehlen und der ausgewählte Kinderfilm begeisterte die Kinobesucher.



WIR FLIESEN QUALITÄT

[www.fliesenservicekg.it](http://www.fliesenservicekg.it)

**Fliesenservice KG**  
PATRICK SCHWIENBACHER  
■ Fliesen ■ Naturstein ■ Holzböden

Showroom in Meran/Sinich · J. Kravogl Straße 1  
Tel. 0473 490 929

Beratung · Verkauf · Verlegung  
Sanierungsarbeiten ...  
... alles aus einer Hand

[info@fliesenservicekg.it](mailto:info@fliesenservicekg.it)

**Bergtour  
Grünbachspitz/Putzenhöhe – Terentner Berge (Bus)**

Samstag, 10. Juni

Die Gipfeltour in den Pfunderer Bergen startete vom Parkplatz „Gelenke“ in Hofern und führte durch die Nadelwälder durch das Kaltwassertal hinauf bis zum Pfunderer Höhenweg. Über dem Kamm erreichten wir die Grünbachspitze, die uns mit einem einzigartigen Panorama der Zillertaler Alpen, der Sextner Dolomiten, der Marmolada und der Sarntaler Alpen belohnte. Nach der Stärkung führte der Abstieg hinunter zur Moarhofalm und zurück zum Parkplatz, wo der Bus wartete.



**13. Südtiroler AVS-Wegetag**

Samstag, 10. Juni

Auch dieses Jahr nahmen wir am süd-tirolweiten AVS-Wegetag, und zwar am Samstag, 10. Juni, teil.

Alle Mitglieder und Helfer waren wiederum aufgerufen, bei den Instandhaltungs- und Markierungsarbeiten auf unseren Wanderwegen mitzuhelfen.



**Herz-Jesu-Feuer am Laugen**

Sonntag, 18. Juni bis Montag, 19. Juni

Traditionsgemäß entzündete der AVS St. Pankraz das Herz-Jesu-Feuer auf dem Laugen. Der Aufstieg erfolgte über

die Laugner Alm bis zum Laugen. Über den Gratrücken bis zum Gipfel entfachten wir die Feuer, dessen Schein bis tief in die Nacht über dem Dorf aufflammte. Allen Helfern, sei es bei den Vorbereitungs-

arbeiten, beim Transport, sonstigen Unterstützungen oder dem Entzünden der Feuer ein aufrichtiger Dank.





### Wanderung auf der Seiser Alm (Bus)

Donnerstag, 22. Juni

Von Seis mit der Umlaufbahn hinauf nach Compatsch auf der Seiser Alm (1.835 m) begann die Wanderung im leichten An-

stieg zur Puflatsch-Hütte. Auf breiten Wanderwegen folgten wir in leichtem Auf und Ab den Weg durch die weiten Bergwiesen zum Fill Kreuz und zum höchsten Punkt des Puflatsch (2.174 m).

Der Weg führte durch schöne Almwiesen und an einigen Hütten vorbei, die von der Felsenpracht der Langkofelgruppe beherrscht werden.



### Hochtour Wildspitze

Samstag, 22. Juli bis Sonntag, 23. Juli

Die Wildspitze ist mit 3.774 Meter Tirols höchster Berg – und nach dem Großglockner sogar der zweithöchste Berg Österreichs. Die Wildspitze erhebt sich nordöstlich des Alpenhauptkamms aus den Öztaler Alpen. Im Süden und Osten grenzt sie ans Venter Tal (ein Seitental des Öztals), die Nord- und Westflanke bilden den Talabschluss des Pitztals.

Von der Breslauer Hütte (2.844 m) führte am zweiten Tag die Strecke über den steilen Mitterkarferner nach oben. Darauf folgt der Klettersteig zum Mitterkarjoch und nach einigen Gletscherspalten am Taschachferner hinauf zum Gipfel.





### Wanderung im Fischleintal (Bus)

Donnerstag, 27. Juli

Blühende Wiesen, dichte Wälder, ma-

jestätische Felswände... ein wildromantisches Tal, welches mit seiner faszinierenden Naturlandschaft beeindruckt: das

Fischleintal bei Sexten. Ausgehend von der Fischleinbodenhütte führte ein einfacher Wanderweg bis zur Talschlusshütte.



### Familien- und Mountainbiketour und Grillen – Pankrazer Stausee

Sonntag, 20. August

Gemeinsam mit den Ministranten haben wir einen gemütlichen Erlebnis- und Spieltag für die Familien, mit Grillen und Schwimmen am Zoggler-Stausee erlebt. Dazu waren alle Radbegeisterten eingeladen, an unserem gemütlichen Ausflug teilzunehmen.



## Bestattung Schwarz Richard & Co OHG



BESTATTUNG  
SCHWARZ

Wir unterstützen Sie in der schwierigen Zeit des Verlustes eines lieben Menschen.

Wir bieten sämtliche notwendigen Dienste für die Bestattung ihres Verstorbenen, von der Überführung samt aller nötigen Formalitäten, bis zur gewünschten Beerdigungsausstattung wie Sarg, Urne, Blumenschmuck für die Aufbahrung bzw. Beerdigung sowie alle üblichen Drucksorten, wie Parte, Sterbebilder und Fotos.

Sie finden uns in der Zone Koflacker Nr. 222 in St. Walburg sowie im Internet unter [www.bestattung-schwarz.it](http://www.bestattung-schwarz.it) oder unter [www.trauerhilfe.it](http://www.trauerhilfe.it)  
Tel. 0473 796015 Mobil: 335 141 06 72 oder 334 954 39 68  
E-Mail: [info@bestattung-schwarz.it](mailto:info@bestattung-schwarz.it)

## Familienzelten am Ledrosee

Vom 28. Juni bis zum 2. Juli.

„Ein Platz an der Sonne“ war das Badevergnügen am Ledrosee. Erneut verschlug es die Alpenvereinsjugend und Familien wieder in den Süden, um ein großartiges Campingwochenende im Gardasee-Gebiet zu erleben.

Erfreulich viele brachen dieses Jahr wieder mit dem Reisebus auf, um diesmal fünf ab-

wechslungsreiche und spannende Tage im Ledrotal zu erleben. Gepackt vom herrlichen Wetter, der Lust sich im kühlen Nass zu erfrischen und dem Entdeckungswillen aller, erlebten die 42 Kinder, Jugendliche und Familien aus St. Pankraz ein verlängertes Wochenende voller Abenteuer. Schon beim Lageraufbau wollten sich die meisten ins herbeigesehnte Schwimmbad stürzen

und auch in den folgenden Tagen zog es die meisten an das Ufer des Ledrosees.

Aber auch lustige Abende, einige umkämpfte Volleyball-Matches, Tretboot-Fahren und vieles mehr ließen eigentlich nur eines zu: „Es war wie im Urlaub, bei dem aber leider schon nach vier Tagen die Rückreise angetreten werden musste“.



## 52. Jugend-Zeltlager

Vom 29. Juli bis zum 5. August.

Ein Sommer wie im Bilderbuch – so erlebten wir ein einmaliges Schönwetter-Zeltlager am Schöngomp.

Am vielsprechenden sonnigen Samstag fanden sich 31 Jugendliche, fünf Betreuer bzw. zwei Lagerköchinnen mit Sack und Pack am Lagerplatz unterhalb dem Innerfalkomai (Alm) auf Schöngomp ein. Zwei vollgestopfte Transporter waren notwendig, um die gesamte Ausrüstung zum Lagerplatz zu bringen – indessen wurden die Zelte und die Küche aufgeschlagen, und somit konnte am späten Nachmittag das Lagerleben beginnen.

Die Ferienwoche begann mit den Wanderungen zu den aussichtsreichen Gipfeln: Peilstein, Drei-Hirten-Spitz und Schwarzer.



An den sonnigen Nachmittagen stürzten wir uns in der Falkomaisee.

Die Woche war ausgefüllt mit einer Wanderung, Gemeinschafts- und Geschicklichkeitsspielen, gemütlichem Beisammensein und selbstverständlich genossen wir die vorzüglichen Mahlzeiten.

Höhepunkte an manchen Tagen war das abendliche Lagerfeuer mit dem dazugehörigem Stockbrot-backen. Das Zelten in den Bergen war für die Kinder ein unvergessliches Abenteuer und jedes Kind konnte am Ende der Ferienwoche schöne Erinnerungen mit nach Hause nehmen.



## Musikkapelle St. Pankraz

### Partnerschaftsbesuch des Musikverein Ohmden zu Pfingsten

Zu Pfingsten war es endlich wieder so weit: Das traditionelle Partnerschaftstreffen des Musikverein Ohmden und der Musikkapelle St. Pankraz fand statt. Nachdem der Gegenbesuch 2021 coronabedingt ausgefallen war, durften wir den MV Ohmden am Wochenende vom 27. bis 29. Mai nach vier Jahren wieder in St. Pankraz willkommen heißen. Nach einem musikalischen Empfang und einer kurzen Begrüßung der zahlreich sowohl mit dem Bus als auch privat angereisten Ohmdener auf dem Dorfplatz ging es zum gemeinsamen Mittagessen auf den Festplatz im Santenwaldele. Während wir Pankrazer am Nachmittag die letzten Vorbereitungen für das Fest trafen, genossen viele unserer Musikfreunde aus Ohmden eine Fahrt auf die Schwemmalm. Am Abend feierten wir gemeinsam bis spät in die Nacht. DJ Feyvo

sorgte für die entsprechende Stimmung. Am Sonntag fand ab 10.00 Uhr ein Frühschoppen mit Weißwürsten, Schnitzeln und Giggerlen auf dem Festplatz statt. Nach einem sehr erfolgreichen Konzert der Ultner Jugendkapelle umrahmte der MV Ohmden für mehrere Stunden mit einem äußerst gelungenen Auftritt das Fest. Zahlreiche Festbesucher lauschten den Klängen, auch das ein oder andere Tanzbein wurde geschwungen. Natürlich durfte auch der traditionelle Austausch der Partnerschaftsgeschenke nicht fehlen. So übergab unser Obmann Tobias Zöschg den Mitgliedern des MV Ohmden blaue „Firte“, die mit den Wappen der beiden Kapellen bedruckt sind. Sie sollen bei ihren Einsätzen an die langjährige Freundschaft und den Partnerschaftsbesuch in diesem Jahr erinnern. Im Gegenzug erhielten wir vom ersten Vorstand des MV Ohmden, René Bezler, einen Geschenkkorb mit einem Spätzlembrett, einer

Spätzlepresse sowie einem passenden Spätzlemehl und Teck-Linsen. Dieses Geschenk ist eine Antwort auf das Gastgeschenk des letzten Partnerschaftstreffens, bei dem die Ohmdener von uns eine „Muaspfönn“ erhielten. Wir freuen uns, dass viele Gäste unserer Einladung gefolgt sind und bei schönem Wetter das angenehme Ambiente auf dem Festplatz genossen haben. Weiters möchten wir uns bei allen Helfern bedanken, die uns tatkräftig unterstützt und so zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Am Montagmorgen verabschiedeten wir unsere Freunde aus Ohmden schließlich nach einem überaus gelungenen Partnerschaftsbesuch. Wir freuen uns schon auf den Gegenbesuch im Jahr 2025 anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Musikverein Ohmden.



Empfang des Musikvereins Ohmden



Konzert der Ultner Jugendkapelle



Buntes Treiben auf dem Festplatz beim Konzert des Musikvereins Ohmden



Es wird fleißig getanzt



Obmänner bei der Geschenkübergabe

### „Matscher Albert“ – Ein Leben für die Musik

Am 7. Juni ist leider unser langjähriges Mitglied und geschätzter Ehrenobmann Albert Paris verstorben.

Albert Paris trat unserer Kapelle als Klarinetist 1955 bei. Obwohl er als Jugendlicher immer den beschwerlichen Weg von „Oberpfragl“ ins „Dörfl“ auf sich nehmen musste, nahm er immer fleißig an den Proben teil. Schon zehn Jahre später wurde er das erste Mal namentlich als Teil des Ausschusses erwähnt. Er war auch einige Zeit Obmannstellvertreter, ehe er 1973 zum Obmann gewählt wurde. Dieses Amt bekleidete er 20 Jahre lang. Nebenbei war er auch Stabführer und von 1989 für einige Jahre auch im Bezirksausschuss Meran des Verbands Südtiroler Musikkapellen aktiv. Unter seiner Leitung entstand nicht nur unser „altes“ Probelokal, wodurch er den Grundstein für das Pro-

belokal in seiner heutigen Form legte, er setzte sich auch stark für den Nachwuchs in der Kapelle ein. Unter ihm fanden die ersten Jungbläserwochen statt, zuerst auf der Außer-Falkomaialm und ab 1977 auf St. Helena. Ihm hat der Verein auch die Anschaffung unserer Vereinsfahne, die Anschaffung der alten Ultner Tracht, die Erstellung unserer Statuten und die Anschaffung unserer Vereinsabzeichen zu verdanken. Des Weiteren hat er für die 100-Jahr-Feier des Vereins zusammen mit Geom. Georg Gamper die Festschrift verfasst.

Lieber Albert, du hast uns geprägt, wie kaum ein anderer und Worte können nicht ausdrücken, wie dankbar wir dir sind. Mit deinem unermüdlichen Einsatz hast du wahrlich Großartiges geschaffen, von dem wir als Verein heute noch profitieren. Vergelt's

Gott für deinen lebenslangen Einsatz in der Musikkapelle St. Pankraz.



### Fronleichnams- und Herz-Jesu-Prozessionen

Wie jedes Jahr umrahmten wir auch heuer die beiden Prozessionen Mitte Juni musikalisch. Während zu Fronleichnam

neben weiteren Prozessionsmärschen stets das eigens für die Musikkapelle St. Pankraz komponierte „Pangelingua“ erklingt, darf zu Herz-Jesu das traditionelle Herz-Jesu-Lied „Auf zum Schwur“ nicht

fehlen. Nach der Messe fand auf dem Dorfplatz jeweils noch ein kurzes Standkonzert statt.



Herz-Jesu-Prozession am 18. Juni 2023



### Helener Kirchtag

Am Sonntag, 9. Juli, fand auf dem Helener Pichl der traditionelle Helener Kirchtag statt. Nach der heiligen Messe, welche von Mitgliedern der Jugendkapelle umrahmt wurde, spielte das Duo „Arzkar Wind“ auf und unterhielt das

Publikum den ganzen Nachmittag. Für Speis und Trank war bestens gesorgt: Mit Bratwürsten, Schnitzeln und dem traditionellen Schopf verköstigten wir die Festbesucher. Auch an einer großen Auswahl an Kuchen und Krapfen konnten sich die Gäste erfreuen. Wasser,

Säfte, aber auch Bier und Wein sorgten bei strahlendem Sonnenschein und den heißen Temperaturen für die nötige Erfrischung. Wir danken allen Besuchern, die das traditionelle Fest auf dem Helener Pichl unterstützen und so weiterleben lassen.



Beim Helener Kirchtage war für Speis, Trank und Unterhaltung bestens gesorgt.

### Brunnenkonzerte im August

Beim Brunnenkonzert am 17. August wollte das Wetter nicht so richtig mitspielen. Kurz vor dem geplanten Beginn um 20.30 Uhr fing es an stark zu regnen. Als der Regen bald darauf nachließ, entschieden wir uns kurzerhand, im Stehen ein paar Märsche zu spielen. Rasch wurden ein paar Zuhörer angelockt, die der verkürzten Version unseres Konzertes lauschten, während es über dem Meraner Talkessel blitzte. Wir hielten an, bis die nächsten Regentropfen kamen und verabschiedeten uns bis zum nächsten Konzert am 31. August.



## Jugendkapelle

Auch dieses Jahr durfte die traditionelle Jungbläserwoche auf dem Helener Pichl nicht fehlen. Vom 9. bis 15. Juli machte dieses Jahr zum ersten Mal die Ultnr Jugendkapelle den Pichl unsicher. Die Jungmusikanten der drei Kapellen des Tales übten fleißig neue Musikstücke ein, welche verteilt auf den Sommer zum Besten gegeben werden.

Das Köpfchen war bei einer Gruppenarbeit gefragt, denn in kleinen Gruppen erarbeiteten die Jungmusikanten gemeinsam verschiedene Themen aus der Welt der Musiktheorie und präsentieren sie dann in der Gruppe.

Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz: Wie jedes Jahr war das Volleyball spielen eine riesige „Gaudi“ für alle und eine kleine Wasserschlacht sorgte für Abkühlung. Bei einem Hüttenlager darf eines auf keinen Fall fehlen: Die Fahne! So machten wir uns es zur Aufgabe, eine neue Fahne zu gestalten. Unsere Wahl für unser neues „Maskottchen“ fiel auf Timon und Pumbaa aus „Der König der



Löwen“. Diese werden nun unsere Fahne für die nächsten Jahre schmücken.

Zum Abschluss veranstalteten wir noch einen Spieletag mit den Eltern, bei welchem vier Teams gegeneinander in den Disziplinen Volleyball, Kegeln, Memory und „Kugelschreiber versenken“ antraten. Es wurde ehrgeizig gekämpft und viel gelacht. Alles in allem war es ein gelungener Ausklang für eine wundervolle Woche auf St. Helena.

Wir möchten uns recht herzlich bei den Jugendleitern von St. Pankraz Nadin und

Felix, den Jugendleiterinnen von St. Walburg Lydia und Marlen, welche auch die musikalische Leitung übernahmen, und den Jugendleiterinnen aus St. Nikolaus Elisabeth und Sarah für die Organisation bedanken. Ebenfalls ein riesengroßes Dankeschön geht an unsere talentierte Köchin Sara, welche uns mit köstlichen Speisen verwöhnte.

Einen großen Dank auch an den Stabführer der Walburger Musi Roland, welcher mit uns eine Marschierprobe abhielt.



Probe der Ultner Jugendkapelle im Lokal von St. Pankraz

## Sommertrockentraining

In den Sommermonaten Juli und August organisierten einige Sportvereine des Tales ein gemeinsames Trockentraining, um sich auf die bevorstehenden Wettkampfsaisonen bestmöglich vorzubereiten.

Mit dabei waren auch die Athleten des WSV St. Pankraz. Jeden Freitag wurde auf dem Sportplatz von St. Nikolaus in altersgerechten Gruppen trainiert. Gestaltet wurden die Einheiten von Matthias

Schnitzer, Martin Parigger, sowie den Ultern David Schwarz und Luis Kuppelwieser.



### Nachruf Albert Paris (Matscher Albert)

\*28. April 1942 – †7. Juni 2023

Albert wuchs ab seinem zehnten Lebensjahr auf dem Berghof „Oberpfragl“, der seinem Großvater gehörte, auf. Dort hat er immer gut gelebt. Sie hatten eine Kuh, ein paar Ziegen, Hennen und Schweine. Nach der Schule begann Albert eine Lehre als Karosserieschlosser- und Lackierer und schloss diese mit der Gesellenprüfung ab.

1963 rückte Albert zum Militärdienst an. Den Dienst beendete er im Sommer 1964 und war danach bei der Vilpianer Firma Lochmann tätig. Schon vor dem Militärdienst kam Albert die Idee von einem Rodelclub in den Sinn, da im Dorf viele rodelbegeistert waren und es im Winter auch schon das ein oder andere Rodelrennen gab. Die Idee von einem Rodelclub im Dorf ließ Albert nicht mehr los. So erkundigte er sich über eine Vereinsgründung, sammelte Unterschriften und organisierte die Gründungsversammlung.

Am 18. Januar 1965 war es dann soweit - beim Oberwirt fand die genannte Versammlung statt und wurde von 62 Bürgern besucht. Es wurde nicht lange über eine Gründung diskutiert, da viele schon im Vorhinein Interesse zeigten.

Man kam zum Beschluss, dem Verein die Bezeichnung „Wintersportverein St. Pankraz“ zu geben, da man die zu dieser Zeit wenigen Skifahrer im Dorf auch mit einbeziehen wollte.

Albert war immer ein Vereinsmensch. So war er Gründungsmitglied des Wintersportvereins und der Heimatbühne St. Pankraz. Er war aktives Mitglied bei der Feuerwehr, in der Musikkapelle, bei der Schützenkompanie, im Museumsverein Ulten und er gehörte auch dem Alpenverein St. Pankraz an.

Der Wintersportverein







## Einladung Sportlernermesse & WSV-Feschtl am 17. September

Am Sonntag, den 17. September 2023 findet die Sportlernermesse mit anschließendem Fest auf St. Helena statt. Am Vormittag findet die Hl. Messe statt. Für Speis und Trank ist natürlich bestens gesorgt. Am frühen Nachmittag findet wie im Vorjahr wieder ein Punkte-Preiswatten statt.

Alle sind herzlich eingeladen und auf Euer Kommen freut sich der Wintersportverein.



 Bestattung / Onoranze Funebri  
**Schwienbacher**

Ohne dich  
Zwei Worte so leicht zu sagen  
und doch so endlos schwer zu ertragen.

 **Tscherms** • Tel. 0473 44 82 83  
**Meran** • Tel. 0473 050 050 | **Lana** • Tel. 0473 56 18 18  
Mobil 349 40 75 188 • [www.bestattung-schwienbacher.com](http://www.bestattung-schwienbacher.com)

## Freiwillige Feuerwehr St. Pankraz



### Baumaschine umgekippt – Fahrer erheblich verletzt

Am Mittwoch, 12.07.2023 um 08.31 Uhr wurden die Freiwilligen Feuerwehren St. Pankraz und St. Walburg zu einem Einsatz mittels Personenrufempfänger gerufen. Es wurde ein Arbeitsunfall mit eingeklemmter Person bei Zuwasser in St. Pankraz gemeldet.

Bei Arbeiten ist eine Baumaschine aus ungeklärter Ursache ins Rutschen gekommen und dabei umgekippt. Die Beine des 50-jährigen Fahrers wurden darunter eingeklemmt. Mitarbeiter die den Unfall bemerkt hatten, haben sofort reagiert und mit einem Bagger die Maschine angehoben, so konnten sie noch vor dem Eintreffen der Feuerwehren den Mann befreien. Die Feuerwehren unterstützten den Rettungsdienst bei der Versorgung des Verletzten. Dieser wurde anschließend mit den Notarzthubschrauber ins Bozner Krankenhaus geflogen. Auch die Carabinieri waren vor Ort und nahmen die Unfallermittlungen auf.



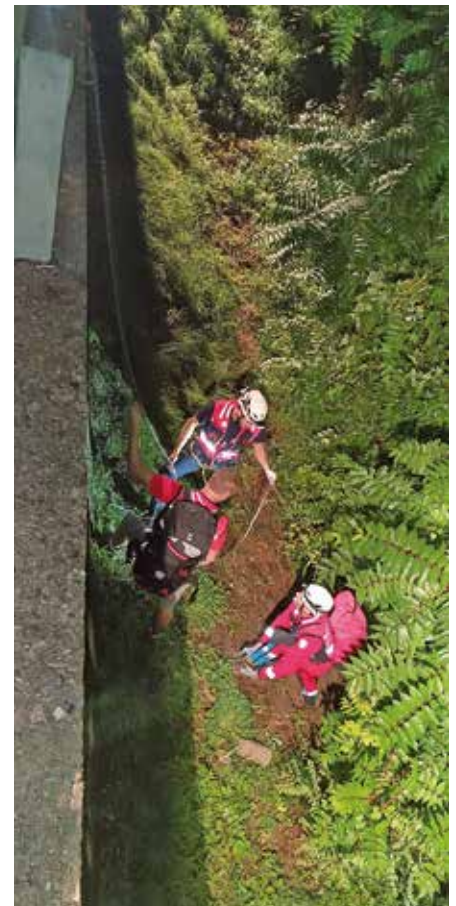
### Motorrad überschlagen – junger Lenker schwer verletzt

In der Nacht vom 28.07.2023 musste die Freiwillige Feuerwehr St. Pankraz zu einem schweren Verkehrsunfall mit einem Kleinmotorrad ausrücken, bei welchem sich ein 17-jähriger junger Mann erhebliche Verletzungen zugezogen hat.

Auf der Ultner Landesstraße Taleinwärts ist das Kleinmotorrad auf der nassen Straße ins Rutschen gekommen, dabei ist der junge Fahrzeuglenker rund 50

Meter über den Abhang gestürzt. In Zusammenarbeit mit dem Weißen Kreuz Ultental, der Bergrettung Ulten und den Ersthelfern vor Ort konnte man den Verunglückten bergen, dem Notarzt übergeben und anschließend ins Bozner Krankenhaus bringen.

Im Einsatz standen neben der Feuerwehr St. Pankraz, dem Weißen Kreuz Ultental, der Bergrettung Ulten auch der Notarzt aus Meran sowie die Carabinieri.



### Zahlreiche Unwettereinsätze im Juli

Am Dienstagabend des 18.07.2023 wurde unsere Wehr zu mehreren Unwettereinsätzen im Gemeindegebiet gerufen. Aufgrund des Gewitters und des starken Windes, sind zahlreiche Bäume umgefallen und auf die Straße gestürzt. Die Feuerwehrleute unterstützten den Straßendienst bei verschiedenen Arbeiten.



## Stilles Sterben

Mitte April konnte die Umfahrung der Brücke Eschenlohe eröffnet und mit der Sanierung der Brücke begonnen werden. Ein Erfolg für das Ultental, um Verkehrschaos und Stau in den nächsten 2 Jahren zu verhindern. Ein Pech für die Population der Feuersalamander, die den kleinen Bach des Tales als Laichplatz benutzen. Die Menge der gestorbenen Feuersalamander ist tragisch:

Montag 24. April **64** überfahrene Feuersalamander  
 Samstag 29. April **4** überfahrene (ungegenaue Erhebung 05.30 Uhr vom Bus aus)  
 Dienstag 2. Mai **52** überfahrene, 1 konnte ich retten  
 Samstag 6. Mai **40** überfahrene, 2 konnte ich retten  
 Montag 8. Mai **19** überfahrene, 1 konnte ich retten  
 Mittwoch 10. Mai **15** überfahrene, 2 Gerettete  
 Donnerstag 11. Mai **43** überfahrene, 2 Gerettete  
 Samstag 20. Mai **42** überfahrene  
 Die Erhebung ist sicherlich nicht vollständig, und bei nahen Terminen könnten ei-

nige Tiere auch doppelt gezählt worden sein. Die meisten der Toten waren trüchtige Weibchen. Feuersalamander legen 20 – 40 Larven in kühle kleine Bächlein ab und wandern deshalb von ihrem Lebensraum Wald zum Bächlein. Rechnet man das hoch und nimmt an, dass nur die Hälfte Weibchen waren, so kommt man auf über 1.000 Feuersalamander, die das Gebiet Martscheinberg und Guggenberg verloren hat. Feuersalamander haben ein langes Leben. Sie werden 20 – 30 Jahre alt, die Fortpflanzungsrate ist nicht hoch, deswegen ist jeder Verlust ein Verlust.

**Deshalb eine Bitte an alle Autofahrer, die in der Nacht und Fröhmorgens bei Regen unterwegs sind, fährt auf diesem Stück Straße langsam und nehmt Rücksicht.** Das Eindringen von Menschen in einen ungestörten Lebensraum hat immer Auswirkungen auf diesen, oft unbemerkt. Auch in diesem Fall hätte niemand das Sterben bemerkt, hätte ich nicht zufällig am 24. April den ersten überfahrenden Feuersalamander gesehen. Durch die Initiative von Ivan Plasinger vom Verein Herpeton und das Verständ-

nis und sehr nette Entgegenkommen der Verantwortlichen des Bau's wird in Kürze ein Amphibienschutzzaun errichtet.

Ulrike Schweigl



## Schützenkompanie St. Pankraz

St. Pankraz, am 26.05.2023. Am Freitag, den 26. Mai 2023, heiratete unser Kamerad Oswald seine Roswitha. Auf dem Weg zum Festmahl überraschten wir sie mit unserem traditionellen Absperren. Nach einem guten Glasl Wein und ein paar Häppchen musste sich das Brautpaar im Schießen beweisen. Anschließend überreichten wir ihnen eine Schießscheibe zur Erinnerung an ihre Hochzeit. Die Schützenkompanie St. Pankraz wünscht Ossi und Roswitha alles Gute auf ihrem weiteren gemeinsamen Lebensweg.



KULTEN

ultenTal  
bei Meran



Der Museumsverein Ulten feiert

50 Jahre  
Ultner  
Talmuseum

Sonntag 08. Oktober 2023

Festakt um 11:00 Uhr  
auf dem Dorfplatz von  
St. Nikolaus mit  
anschließendem Umtrunk  
und freiem Eintritt im  
Talmuseum.

## Volkstanzgruppe Ulten

Die Volkstanzgruppe Ulten organisiert im Herbst wieder Tanzkurse für Erwachsene, Jugendliche und Kinder:  
Tanzkurs für Erwachsene (Anfänger): Beginn Sonntag 08.10.2023 um 19.00 Uhr 6 Treffen im Bürgersaal St. Pankraz.



Tanzkurs für Jugendliche (ab ca. 13 Jahren): Beginn Freitag 29.09.2023 um 18.00 Uhr – 5 Treffen in der Mittelschule St. Walburg

Kindertanz: Beginn Samstag 07.10.2023 um 17.00 Uhr im Bürgersaal St. Pankraz – 4 Treffen

Informationen und Anmeldung bei Hans: 340 142 0682

**Vorausgeschaut:** das Offene Tanzen der Volkstanzgruppe findet am 03.11.2023 um Kultursaal St. Pankraz statt.

## SOZIALES

### Verschiedenes aus dem

Altenheim St.Pankraz ÖBPB  
Casa di riposo San Pancrazio APSP



13.05.2023 Wir backen Kuchen



17.05.2023 Basteln

23.05.2023 Filmmittag



24.05.2023 Ausflug nach Laurein zum Gasthaus Stern

30.05.2023 Tinkturen herstellen mit unserer Kräuterfee Christine



30.05.2023 Tinkturen herstellen mit unserer Kräuterfee Christine



30.05.2023 Tinkturen herstellen mit unserer Kräuterfee Christine



05.06.2023 Musiknachmittag



14.06.2023 Eismittag



14.06.2023 Eismittag



24.06.2023 Terrassenfest mit den Angehörigen zum 20-jährigen Bestehen des neuen Altenheimes







24.06.2023 Terrassenfest mit den Angehörigen zum 20 jährigen Bestehen des neuen Altenheimes

28.06.2023 Spitzenalm



28.06.2023 Spitzenalm



28.06.2023 Spitzental



29.06.2023 Viele Hände machen der Arbeit ein Ende – unsere selber gemachte Bioerdbeermarmelade für die Heimbewohner



05.07.2023 Ausflug nach St. Helena





07.07.2023 Einladung zum Theaterstück des Jugendsommers

11.07.2023 Die Johannisbeeren sind reif und alle helfen mit beim Abzupfen



11.07.2023 Die Johannisbeeren sind reif und alle helfen mit beim Abzupfen



14.07.2023 Bingo



14.07.2023 Bingo



18.07.2023 Kipfeln backen



#### Quellwasser-Saibling ab Hof-Verkauf

Über meine Naturverbundenheit und der Leidenschaft zu Wassertieren bin ich auf den Fisch gekommen.

Vom Ei bis zur Verzehrgröße wächst der Saibling in frischem Quellwasser in Naturteichen mit gutem Futter auf und wird nach der ‚In-time‘ Methode geschlachtet, also erst nach Erhalt der Bestellung.



Hubert Egger – Fischzucht  
Köfele 1 – 39010 St. Pankraz

Vorbestellung unter  
Tel. Nr.: 349 88 23 918

# Krankentransporte: Neue Vormerkungszeiten aufgrund hoher Auslastung



Zwischen Montag und Freitag arbeiten das Weiße und Rote Kreuz täglich Hunderte Krankentransporte ab. Dabei werden täglich bis zu 1.000 Vormerkungen von der Einsatzzentrale angenommen und anschließend disponiert. Die Tendenz ist seit Jahren steigend, wodurch auch Wartezeiten eintreten. Um hier entgegenzuwirken, rufen das Weiße und Rote Kreuz zu einer rechtzeitigen Vormerkung der Krankentransporte auf.

„Die Krankentransporte haben in den vergangenen Jahren stark zugenommen, und aufgrund der Schwerpunktkrankenhäuser sind die Fahrten zum Teil viel länger als früher“, erklärt Ivo Bonamico, der Direktor des Weißen Kreuzes. „Beispielsweise kann es sein, dass ein Patient von Meran nach Innichen zu einer Visite gebracht werden muss, früher war das eher selten der Fall.“

Das Weiße Kreuz wirkt mit einer Aufstockung des Fuhrparks und des Personals der starken Zunahme an Fahrten entgegen, noch viel wichtiger ist jedoch die frühzeitige Vormerkung der benötigten Fahrten durch Patienten und Angehörige. **Deshalb appelliert das Weiße Kreuz an die Bevölkerung geplante Krankentransporte bis spätestens am Vortag innerhalb 17.00 Uhr vorzumerken. Falls ein Feiertag dazwischen liegt,**



**müssen die Fahrten bis spätestens am Tag vor dem Feiertag bis 17.00 Uhr angemeldet werden.**

„Unsere Einsatzzentrale ist zwar rund um die Uhr erreichbar, allerdings sollten kurzfristige Anfragen ausschließlich für unvorhergesehene Transporte wie etwa Entlassungen von der Notaufnahme genutzt werden“, bestätigt Michael Bamhackl, der Leiter der Einsatzzentrale im Weißen Kreuz. Die Fahrten zu geplanten Visiten oder Nachsorgeuntersuchungen stehen in der Regel bereits einige Monate im Voraus fest und können frühzeitig in der Einsatzzentrale vorgemerkt werden. Aber auch bei bester Planung kann es zu

Wartezeiten bei den Rückfahrten kommen. Hier wird aber an das Verständnis der Personen appelliert. Dringend abzu-sehen ist hingegen über die einheitliche Notrufnummer 112 zu einem Krankentransport zu kommen. Der Notruf ist nur für die Abwicklung von lebensbedrohlichen Notfällen vorgesehen und nicht für planbare Krankentransporte.

Wie werden Krankentransporte vorge-merkt? Erreichbar ist die Einsatzzentrale über mehrere Kanäle: telefonisch unter Tel. 0471 444 444, per Fax: 0471 444 370 oder über E-Mail: [vormerkungen@wk-cb.bz.it](mailto:vormerkungen@wk-cb.bz.it).

# Digitalisierung in der WK-Stelle



Nach dem Vorbild einiger anderer Sektionen im Land gibt es seit Ende April auch in unserer Stelle einen digitalen Info-Bildschirm. Wichtige Informationen für Freiwillige und Angestellte sind auf diesem Touch-Monitor abrufbar. So sind z.B. die Schichtpläne und Ausbildungsangebote, aber auch Kartenmaterial und Informationen über Straßensperren auf diesem ersichtlich. Alle Informationen sind zentral und einfach einsehbar, sodass nicht mehr alles in Papierform aufgehängt und bereitgestellt werden muss. Finanziert wurde der Bildschirm mit freundlicher Unterstützung der Raiffeisenkasse Ultental-St. Pankraz-Laurein, welche die Sektion über die Jahre immer wieder bei Investitionen unterstützt hat. Dafür bedanken wir uns herzlich.



**ABANO**  
8 Tage Kuraufenthalt  
im Hotel Vena d'Oro \*\*\*

**Sa 11. – Sa 18. November 2023**  
Vollpension im Doppelzimmer/pro Pers. € 610,00  
Aufpreis Einzelzimmer € 70,00  
Aufpreis Einzelzimmer im Doppelzimmer € 140,00



**Kuranwendungen sind mit Bewilligung  
Ihres Hausarztes möglich!**

 Anmeldungen u. Informationen  
**Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft  
PRÄVENTION**  
Gesundheits- und Sozialsprengel, Andreas-Hofer-Str. 2, Lana  
**Tel. 0473 55 30 34**  
angelika.hofer@fsd-lana.it / www.fsd-lana.it

Mit freundlicher Unterstützung:



**St. Pankraz**



**PRÄVENTION**  
**... auch für Männer**  
**... machen Sie mit !!!**

**Denken und Bewegen**

*Vorbeugen ist besser als Heilen!*

**Ort:** St. Pankraz, Bürgersaal, Dörfel 64  
**Start:** 12. Oktober 2023 - 10 Treffen - Do 09:00 - 10:00 Uhr  
**Referentin:** Gruber Petra, Gymnastikleiterin  
**Kosten:** 53,00 Euro

**Teilnahmebedingungen: der gegebenen Situation angepasst!**

**Informationen & Anmeldungen:**  
PRÄVENTION - Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft  
Gesundheits- und Sozialsprengel - Andreas-Hofer-Str. 2 - 39011 Lana  
**Tel. 0473 55 30 34**  
angelika.hofer@fsd-lana.it / www.fsd-lana.it  
**Öffnungszeiten:** Montag – Freitag von 08:00 - 12:00 Uhr

Mit Unterstützung: 

## SCHULE/JUGEND

### Der Besuch des Weißen Kreuzes im Kindergarten und ein besonderer Tag bei der Feuerwehr

Ein lang ersehnter Wunsch der Kinder war es, das Rettungsauto des Weißen Kreuzes anzuschauen und die Feuerwehr zu besuchen. So planten, organisierten und besprachen wir gemeinsam mit den Kindern diese besonderen Tage.

Am Mittwoch, den 15. März war es dann soweit. Mitarbeiter des Weißen Kreuzes kamen zu uns in den Kindergarten. Wir hörten eine spannende Geschichte zum Thema erste Hilfe und sprachen darüber, wie auch wir helfen können. Danach schauten wir uns das große Rettungsauto an. Die Kinder durften selbst auf der Liege Platz nehmen, alles ausprobieren und bekamen auf alle Fragen eine Antwort.

Beim Besuch der Feuerwehrrhalle gab es ebenfalls viel zu sehen. Fünf Feuerwehrmänner haben sich für uns Zeit genom-



men. Sie zeigten und erklärten uns alles sehr genau. Wir konnten die Einsatzwa-



gen und die Ausrüstung der Feuerwehr bestaunen, alle Fahrzeuge genauestens

erkunden und die Kinder nahmen begeistert in den Löschfahrzeugen Platz. Zum Abschluss ertönte die Feuerwehrsirene.

**Ein großes Danke an die Mitarbeiter des Weißen Kreuzes und an die Feuerwehrmänner, die sich an diesen besonderen Tagen für uns Zeit genommen haben!**

Die Kindergartenkinder und das Team des Kindergartens



## Auf die Lese-Plätze, fertig, los!



Wie immer am Ende jeden Schuljahres stellten einige mutige Schüler/innen ihre Lesekompetenz unter Beweis. Unter der

Regie von Prof. Karnutsch, Gruber und Verdorfer wurden die Leser/innen mit ihren frei gewählten Lesetexten nach

Leserichtigkeit, flüssigkeit, deutlicher Aussprache und Leseausdruck bewertet. Auch der Blickkontakt zum Publikum

war ein wichtiges Kriterium.

Folgende Schüler/innen wurde zu Sieger/innen gekürt und mit Buchpreisen prämiert, welche uns, dankenswerterweise, vom Amt für Bibliotheken und Lesen zur Verfügung gestellt wurden:

1. Klasse: Eva Maria Holzner  
Lukas Marzari  
Viktoria Ploner
2. Klasse: Jakob Holzner  
Emma Staffler  
Karla Staffler

3. Klasse: Noah Trafoier  
Herzlichen Dank allen Beteiligten für das gute Gelingen!  
rv

## Lehrausgang in den Landtag nach Bozen 3A St. Pankraz

Am Mittwoch, den 7. Juni fuhren wir die 3A St. Pankraz, nach Bozen, um einer Landtagssitzung beizuwohnen. Wir sahen zuerst einen kurzen Dokumentarfilm über die Geschichte Südtirols ab 1918 und konnten anschließend unsere vorbereiteten Fragen dem Abgeordneten Manfred Valazza stellen. (z.B. Wie ein Arbeitstag eines Abgeordneten aussieht; Wie sich seine politische Arbeit mit seinem Privatleben kombinieren lässt; Was er von der Quotenregelung hält; Warum sich nur wenig Frauen auf die Listen aufstellen lassen und ob er glaubt, dass die gängige Meinung stimmt, dass Politiker zu viel verdienen würden. Zur letzten Frage: Er verdient 5.400,00 € und arbeitet 12 – 15 Stunden am Tag. Deshalb sei dieser Lohn angebracht.)

Wir wurden vorzüglich mit belegten Broten, frischem Obst und Apfelsaft verköstigt, bevor wir eine Stunde lang der Landtagssitzung beiwohnen durften. Diese war sehr interessant: es wurde u.a. über Sterbehilfe debattiert. Allerdings wir waren auch erstaunt, wie wenig aufmerksam die Abgeordneten waren: die meisten beugten sich über ihre Notebooks oder Handys. Danach begaben wir uns zum Siegesdenkmal, weil wir im Geschichtsunterricht darüber gesprochen und gelernt haben, dass eine oberfläch-



liche Wahrnehmung von Denkmälern gefährlich ist, denn die von den Erbauern (in diesem Falle Mussolini) beabsichtigte Botschaft muss entschlüsselt werden.

Ein insgesamt sehr interessanter und lehrreicher Ausflug nach Bozen!  
rv





## Wald und Wasser

Die Schüler/innen der Klasse 2A der Mittelschule St. Pankraz haben im heurigen Schuljahr im Fach Naturkunde unter anderem den Wald und das Wasser genauer unter die Lupe genommen.

Dabei standen im Mai zwei Lehrausgänge bei angenehmen Wetterbedingungen auf dem Programm.

Am 3. Mai ging die Schulklasse mit der Biologin Birgit Lösch in den nahegelegenen Wald. Auf dem Lehrpfad arbeiteten alle gemeinsam zu folgenden Inhalten: Bäume erkennen und unterscheiden, Borkenkäfer, Ökosystem, Wildkräuter, Lebewesen im Wald.

### Hier nun einige Rückmeldungen:

Jonas Laimer 2A

„Begonnen haben wir damit, dass wir verschiedene Natursachen (z. B. Äste, Blätter) gesammelt haben. Später haben wir uns Bäume angeschaut und wie man ihr Alter misst. Einige Zeit danach haben wir Butterbrote mit Pflanzen und Kräutern belegt. Zum Schluss haben wir ein Suchspiel gemacht.“

Sarah Paris 2A

„Ich fand es sehr interessant und habe viel Neues über den Wald gelernt. Die verschiedenen Sachen und Spiele, die wir gemacht haben, waren sehr toll. Am besten hat mir das Spiel gefallen, wo wir die Tiere suchen mussten. Wir haben viel weniger Tiere gefunden, als eigentlich versteckt waren.“

Raphael Frei 2A

„Wir sind den Lehrpfad oberhalb des Sportplatzes entlanggegangen. Uns hat Birgit vom Nationalpark Stilfserjoch viele Dinge gezeigt und mehrere Spiele dazu gemacht. Zum Thema Tiere haben wir Plastiktiere im Gelände gesucht, wir haben maximal 15 gefunden, es waren aber 24 versteckt, das sollte uns zeigen wie gut sich Tiere in der Natur verstecken/tarnen.“

Am 18. Mai startete die Klasse mit Raphaela Hafner vom Ökoinstitut Bozen zur Falschauer, um dort die Artenvielfalt rund ums Gewässer kennen zu lernen. Dazu wurden unter fachkundiger Anleitung Kleinlebewesen mit Keschern oder Sieben entnommen, in Becherlupen beobachtet und nach bestimmten Merkmalen Tiergruppen zugeordnet.

### Auch dazu einige Aussagen von Schüler/innen:

Jakob Paris 2A

„Ich fand den Lehrausgang sehr spannend, vor allem, weil einem bewusst wird, was unter einem Stein im Wasser alles keucht und fleucht. Was ich über den Lehrausgang sagen kann, ist, dass man bei Weitem nicht weiß, was in einem Bach alles drin ist.“

Simon Frei 2A

„Mir hat es gefallen, dass wir im Bach mit einer Pinzette Tiere gesucht haben. Wir



haben dann rausgefunden, dass der Fluss die Güteklasse I hat. Die Anzahl der Tiere, die wir gefunden haben, ist 55. Wir haben zirka 15 Minuten im Wasser gesucht. Wir haben 5 Steinfliegen, 21 Eintagsfliegen und 29 Köcherfliegen gefunden.“

Johanna Ploner 2A

„Besonders gut gefallen hat mir die Theorie, wo uns erklärt wurde, wo die Falschauer entspringt und wohin sie mündet und an welchem Abschnitt welche Tiere leben. Das Suchen der Tiere hat mir sehr gut gefallen. Wir sind draufgekommen, dass die Falschauer Güteklasse I hat. Das heißt sie bietet vielen Tieren einen guten Lebensraum.“

## Inklusion – Ein Leben in Koexistenz



In den 12 Jahren, in denen die Querschnittslähmung und die damit verbundenen Einschränkungen bereits meine ständigen Begleiter sind, fiel mir in zahlreichen und unterschiedlichen Situationen auf, dass die meisten Menschen über dieses doch so umfangreiche Thema, wenn überhaupt, nur sehr oberflächlich Bescheid wissen. Um den jungen Erwachsenen von morgen einen Einblick in dieses Leben zu geben, habe ich zusammen mit dem Jugenddienst Lana-Tisens ein Projekt gestartet, bei welchem ich die Jugendarbeiter/innen in die Treffs begleiten konnte.

Die Jugendlichen waren von Beginn an sehr neugierig, wenn auch aus Taktgründen die gleichermaßen zurückhaltend.

Was anfangs noch jugendliche Neugier, gepaart mit einer guten Portion Zurückhaltung war, wich bald darauf der Erkenntnis, dass auch Rollstuhlfahrer normale Menschen sind, mit denen man offen über dieses Thema reden kann.

So besuchte ich im Laufe der Zeit nicht nur verschiedene Jugendtreffs, um der jungen Generation einen Einblick in ein anderes Leben zu bieten, auch die Jugendlichen haben mir mit ihrer Lebenseinstellung klar gemacht, dass Erwachsene das Leben manchmal lockerer und mit einer guten Portion Humor nehmen sollten. Da der Jugenddienst ein umfangreiches Programm, basierend auf den Bedürf-



nissen und Wünschen der Jugendlichen bietet, können diese in abwechslungsreichen und begleiteten Treffen einfach Jugendliche sein, bei der Gestaltung der Aktivitäten ihre Wünsche äußern und mitarbeiten, und ihrer Kreativität dabei freien Lauf lassen.

Zusätzlich wurde im Laufe des Projekts die Barrierefreiheit diverser Jugendtreffs, wie in Tisens, Burgstall, Tschermers und Völlan ausgebaut und ergänzt.

Die Aufklärung und Sensibilisierung der Jugendlichen, die freundschaftliche Atmosphäre im Team und die lockere

Lebenseinstellung der Jugendlichen machen es zu einem unvergesslichen Projekt mit Erfahrungswert für alle Seiten.

## Verena ist wieder zurück im Jugenddienst Lana-Tisens



Sicherlich hat der eine oder die andere mich im Jugenddienst Lana-Tisens schon einmal gesehen. Das liegt wahrscheinlich daran, dass ich bereits 2017 – 2019 als Verwaltungsmitarbeiterin im Verein tätig war.

Mein Name ist Verena Hofer, ich bin 34 Jahre alt, komme ursprünglich aus Lana, wohne aber seit einigen Jahren in Tisens. Nach Abschluss der Oberschule habe ich 9 Jahre als Verwaltungsmitarbeiterin in einer Steuerberatungskanzlei in Lana gearbeitet. 2017 habe ich dann in den Jugenddienst Lana-Tisens gewechselt. Nachdem ich 2019 und 2022 Mama wurde habe ich die Aufgabe übernommen, mich um

unsere Kinder zu kümmern. In der Zeit im Jugenddienst Lana-Tisens habe ich meine Freude in der Arbeit mit Jugendlichen entdeckt. Dies und meine Liebe zur Natur haben mich dazu bewegt, die Zeit zu Hause zu nutzen, um mich in den Bereichen Wildnis Pädagogik und Imkerei weiterzubilden.

Seit Juni 2023 bin ich zurück im Jugenddienst Lana-Tisens und unterstütze das Team bei Verwaltungsaufgaben und Projekten. Ich freue mich, wieder zurück zu sein und durch meine Tätigkeit die Jugendarbeit wieder ein Stück weiterzubringen.



## Vollversammlung im Jugenddienst Lana-Tisens

### Partizipation und Selbstwirksamkeit stehen im Vordergrund

Im Mai 2023 lud der Jugenddienst Lana-Tisens seine Mitglieder zur Vollversammlung ein. In diesem Jahr war es erstmals möglich, diese in den Büroräumen des Vereines abzuhalten. Bereits vor der Eingangstür konnten die Teilnehmenden das neueste Projekt des Jugenddienstes Lana-Tisens begutachten: Ein Mercedes Lieferwagen aus dem Jahr 1981, welcher gemeinsam mit den Jugendlichen so gestaltet und umgebaut wird, dass er den Bedürfnissen und Anforderungen der mobilen Jugendarbeit gerecht wird. Er kann ein mobiles Wohnzimmer, ein Raum für Einzelgespräche, eine Bühne, eine Bar oder vieles mehr sein. Das Projekt, genannt #derFurgone hat nicht nur das Ziel, Jugendliche in ihren kreativen und handwerklichen Begabungen zu fördern, sondern durch die gemeinsame Gestaltung eine Beziehung zu ihnen aufzubauen.

Weiters blickte der Jugenddienst Lana-



Tisens auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Dabei standen Tätigkeiten wie Ausflüge, Treff Öffnungszeiten oder die Begleitung von Jugendlichen in der handwerklich-pädagogischen Werk-

statt auf dem Programm. Besonders im Sommer ist der Jugenddienst in vielen Gemeinden ein unerlässlicher Partner für die Sommerprogramme. Gemeinsam mit den Jugendlichen vor Ort wurde für

die schulfreie Zeit ein interessantes, abwechslungsreiches Programm geplant und durchgeführt. Teil davon waren Action-, Erlebnis- oder Bikewochen, aber auch Ausflüge zum Reiten, Grillen oder Go Kart fahren.

Im Mittelpunkt aller Jugenddienst-Aktivitäten steht die Partizipation der Jugend-

lichen. Durch die gemeinsame Planung und Realisierung der Projekte können sie ihre Selbstwirksamkeit spüren. Die Jugendlichen mit ihren Wünschen, Bedürfnissen und Anliegen in den Vordergrund stellen ist das Hauptanliegen des Jugenddienstes Lana-Tisens. Durch sein breit aufgestelltes Team und seine Tätig-

keiten in den verschiedenen Bereichen der Jugendarbeit gelingt dies im gesamten Einzugsgebiet. Somit ist der Jugenddienst sowohl für die Jugendlichen als auch für Eltern und Partnerorganisationen vor Ort die Fachstelle in der Jugendarbeit.

## We proudly present #derFurgone!

Ist es ein Jugendtreff? Oder eine Bühne? Oder ein Raum für Einzelgespräche? Oder doch ein einfacher Lieferwagen? Das alles und noch vieles mehr kann er sein: der Furgone des Jugenddienstes Lana-Tisens.

Schon seit einiger Zeit verfolgten wir vom Jugenddienst Lana-Tisens das Ziel, die Mobile Jugendarbeit ein Stück weiterzuentwickeln. Darum haben wir einen Mercedes Kastenwagen aus dem Jahr 1981 angeschafft. Dadurch wurde ein Projekt auf die Beine gestellt, welches euch Jugendlichen die Möglichkeit bietet, euch zu beteiligen und eure Ideen und Energie aktiv einzubringen.

Das Projekt #derFurgone zielt darauf ab, ein Fahrzeug für und mit euch so zu gestalten, dass es bei verschiedensten Veranstaltungen und Aktionen, genauso wie für die Tätigkeiten der offenen und mobilen Jugendarbeit verwendet werden kann. **Das Besondere am Projekt #derFurgone ist, dass eure Partizipation und der gemeinsame Umbau nach geteilten Vorstellungen im Vordergrund stehen.** Durch die aktive Planung und Mitarbeit

seid ihr jungen Menschen von Anfang an zentraler Teil des Projektes. Ihr könnt Fähigkeiten, beispielsweise im handwerklichen und kreativen Bereich erlernen bzw. einbringen und weiter ausbauen.

Im Rahmen von einzelnen Projekten und Workshops in den verschiedenen Jugendtreffs und Gemeinden wird der Innenausbau (Innengestaltung, Sitzgelegenheiten, Beleuchtung, Verkleidung, Bodenverlegung...) genauso wie die Außengestaltung (Bemalung) vorgenommen. Gemeinsam mit euch machen wir uns immer wieder neue Überlegungen, wie man den Furgone nutzen kann und wie er dazu gestaltet werden soll. Für einzelne Arbeiten wird auf die Unterstützung von professionellen Handwerker:innen und Künstler:innen gesetzt. Den Großteil der Arbeit führen wir beruflichen Mitarbeiter:innen gemeinsam mit euch Jugendlichen durch.

Bei der Durchführung des Projektes haben wir uns für einen leeren Kastenwagen entschieden, um keiner vorgegebenen Richtung folgen zu müssen. Das Fahrzeug kann so gestaltet werden wie es

von euch gewünscht und gebraucht wird, und dadurch wird von Grund auf etwas Neues, Spannendes und Innovatives geschaffen. Weiters bietet das Fahrzeug immer wieder die Möglichkeit eines Umbaus und der Anpassung an eure aktuellen Bedürfnisse.

Aus einem leeren Kastenwagen entsteht ein Fahrzeug, welches gleichzeitig ein fahrbarer Jugendtreff, ein Ort für Einzelgespräche, eine Bühne, eine Küche oder ein einladendes Wohnzimmer sein kann. Die Möglichkeit den Furgone auf einer Seite komplett zu öffnen, setzt seinen Nutzungsmöglichkeiten fast keine Grenzen. Also: Sei auch du Teil vom #derFurgone!



## Forever Peace – das Musical

Nach dem Erfolg des Musicals „Forever Rock“, welches an die 2.000 Besucher/innen zählte, wird das Waltherhaus in Bozen im September erneut zum Beben gebracht. Der Name des Stücks? Forever Peace!

Das Musical „Forever Peace“ stammt aus der Feder des passionierten Musikers Günther Unterkofler und kann sozusagen als Folgewerk des im Herbst 2021 aufgeführten Musicals „Forever Rock“ bezeichnet werden.

Mit dem Stück „Forever Peace“ ist eine neue Geschichte entstanden – ein Musical ähnlich einem Roadmovie – vollgepackt mit jeder Menge musikalischer Highlights aus den 60er und 70er Jahren. „Das Stück soll die Zuschauer in die Zeit der Hippiebewegung zurückversetzen, in die Zeit in der Plattenspieler die Wohnzimmer schmückten, in der das Verlangen nach Freiheit und Liebe in der Luft lag und in der Blumenkinder ihre Sehnsucht nach Frieden in die Welt streuten“, so Autor Günther Unterkofler.

Diesen Zeitgeist werden insgesamt 23 junge Talente aus ganz Südtirol auf die Bühne bringen, die schon seit Mai an den intensiven Probenwochenenden in Jenesien teilnehmen. Christian Mair, Sonja Daum und Doris Warasin fördern und begleiten die Teilnehmenden seither in den Bereichen Schauspiel, Tanz und Gesang. Bei den Aufführungen wird zudem eine fünfköpfige Live Band unter der Leitung von Philipp Trojer dabei sein. Die Gesamtorganisation übernimmt der Ju-



genddienst Bozen-Land: „Wir freuen uns sehr, wieder ein Jugendmusical auf die Beine stellen zu können, bei dem nicht nur junge Menschen auf der Bühne zeigen können welche Talente in ihnen stecken, sondern auch weitere junge Menschen hinter der Bühne in den verschiedensten Bereichen miteingebunden werden,“ so

Geschäftsführer Günther Reichhalter. Im Herbst ist es endlich soweit – am 8. September um 20.00 Uhr findet die Premiere im Waltherhaus Bozen statt, anschließend folgen weitere fünf Vorstellungen. Die Tickets sind online unter [www.forever-peace.com](http://www.forever-peace.com) erhältlich.

# STAFFLER MARTIN

**Erdbewegungen – Maurer  
Außengestaltung – Transporte**

**333 796 2568**



Haus Brunner 287, 39016 St. Walburg/Ulten  
[martin.staffler@rolmail.net](mailto:martin.staffler@rolmail.net)

DIVERSES

## 44. Ferienlager der Kolpingsfamilie Kappelrodeck

„Pankraz geht weiter“ unter diesem Motto stand das Ferienlager der Kolpingsfamilie Kappelrodeck, welches bereits zum 44. Mal im idyllisch gelegenen Ultental durchgeführt wurde. Insgesamt erlebten 19 Jugendliche, 6 Betreuer, 3 Köchinnen und mehrere Familien mit Kindern wieder eine gemeinschaftsstiftende harmonische Ferienfreizeit in den Südtiroler Bergen. Nach den coronabedingten Unterbrechungen der letzten Jahre gelang es zahlreiche neue Jugendliche zur Teilnahme zu motivieren. Auf dem Programm standen abwechselnd Bergtouren und Spiele, die für viel Spass sorgten.

Bei überwiegend gutem Bergwetter konnten der Hohe Dieb (2.730 m), der Gleck (2.957 m), die Laugenspitze (2.434 m), das Hasenohr (3.257 m) sowie der Spitzner Kornigl (2.418 m) bestiegen werden.

Für Entspannung sorgten auch ein Badeausflug an den Kalterer See, Fußballspielen, sowie zahlreiche Aktions- und Gemeinschaftsspiele. Das (un)freiwillige Baden im Dorfbrunnen durfte ebenfalls nicht fehlen.

Ein Höhepunkt war auch der Besuch des Gemeindegottesdienstes im Gedenken an Pfarrer Wendelin Fallner, dem im November letzten Jahres verstorbenen Begründer des Ferienlagers.

Geleitet wurde das Ferienlager von Katja Baßler, Sarah Schmiederer, Felix Hog, Tom Bürk, Simon Böhlert und Hansjörg Siefertmann.

Für den notwendigen Kalorienausgleich sorgten auf vorzügliche Weise die Köchinnen Anna und Lena Siefertmann sowie Jule Baßler.

In vielen Begegnungen mit den Einheimischen war die langjährige Freundschaft und Verbundenheit zwischen Kappelrodeck und St. Pankraz wieder zu spüren. An dieser Stelle sei auch erwähnt, dass immer wieder ehemalige Lagerteilnehmer gerne zum Ferienaufenthalt nach St. Pankraz kommen.

Die Kolpingsfamilie Kappelrodeck bedankt sich bei allen für die großartige Unterstützung und Beherbergung und freut sich schon auf das Ferienlager im kommenden Jahr,

Hansjörg Siefertmann



## Nachhaltig mobil im Ultental und am Deutschnonsberg – Ladestationen für E-Bikes und Mitfahrbänke

Im Rahmen eines Leader-Projektes der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt in Zusammenarbeit mit den 5 Gemeinden St. Pankraz, Ulten, Unsere Liebe Frau im Walde – St. Felix, Laurein und Proveis wurden 9 Ladestationen für E-Bikes und 20 Mitfahrbänke im Ultental und am Deutschnonsberg errichtet.

### Hinsetzen, einsteigen, ankommen!

Ziel der **Mitfahrbänke** ist, dass Menschen, die ohnehin mit dem Auto unterwegs sind, andere Personen mitnehmen. Seit Kurzem stehen für alle Interessierten in den Gemeinden St. Pankraz, Ulten und St. Felix Mitfahrbänke zur Verfügung. Wer auf der Bank sitzt, signalisiert den Autofahrern, dass er eine Mitfahrgelegenheit benötigt. Ein kurzer Austausch und schon geht die gemeinsame Reise zum vereinbarten Zielort los. Einfach, spontan und für alle kostenlos.

Die Mitfahrbänke werden von den Gemeinden in der warmen Jahreszeit aufgestellt. Die Nutzung ist für alle ab 18 Jahren empfohlen. Versichert ist jeder Mitfahrer über die KFZ-Versicherung des Autolenkers.

### Kostenlos E-Bike laden!

Die **überdachten Ladestationen für E-Bikes** wurden an strategischen Punkten installiert und stehen den Einheimischen und den Gästen kostenlos zur Verfügung. Somit steht einem reibungslosen Radfahrerlebnis nichts mehr im Wege, auch bei längeren Touren.

Das Projekt zur Errichtung der E-Ladestationen und Mitfahrbänke wurde laut EU Verordnung Nr. 1305/2013 – Achse LEADER – mit Mitteln der Europäischen Union, der Republik Italien und





**Mitfahrbänke**  
Hinsetzen, einsteigen,  
ankommen!



**e-Bike Ladestationen**  
Kostenlos E-Bike laden!



Im Ultental und am Deutschnonsberg.



der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol kofinanziert. Die Finanzierung zur Bewerbung des Angebots „Nachhaltig mobil im Ultental und am Deutschnonsberg“ erfolgt durch das Amt für Infrastrukturen und nachhaltige Mobilität der

Autonomen Provinz Bozen. Die Restfinanzierung für beide Projekte wird von der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt sowie den fünf beteiligten Gemeinden aufgebracht.

## Mitfahrbänke: Bunte Gestaltung durch Jugendliche

„Was macht diese bunte Bank neben der Straße?“, fragen sich vielleicht einige AutofahrerInnen in St. Pankraz. Es handelt sich hier um die Mitfahrbänke, die in orange und grün leuchten und Interessierte einladen, Platz zu nehmen und eine Mitfahrgelegenheit abzuwarten.

Mitfahrbänke sind Treffpunkte für spontane Fahrgemeinschaften. Durch das Platznehmen auf dieser Bank signalisieren die Wartenden, dass sie auf eine kostenlose Mitfahrgelegenheit zu einem bestimmten Ziel hoffen.

Die Bänke haben Kinder im Rahmen

der Sommeraktionswochen und Jugendliche aus St. Pankraz bemalt und gestaltet. Koordiniert wurde die Initiative von Johannes Fink vom Jugenddienst Lana-Tisens. Insgesamt haben sich mehrere Jugendliche beim Bemalen der Bänke im Jugendtreff St. Pankraz engagiert. Durch

die aktive Einbindung konnten sie das Projekt der Mitfahrbänke kennenlernen und einen aktiven Beitrag zum Gelingen der Initiative leisten. Johannes Fink kann darüber berichten: „Die Kinder und Ju-

gendlichen haben mit Begeisterung die Bänke bemalt. Ich bin mir sicher, dass sie ihren Freunden und ihrer Familie darüber berichten. Somit erfahren immer mehr Leute von den Mitfahrbänken.“ Er-

folgreich ist die Aktion der Mitfahrbänke dann, wenn die Wartenden, die auf der Bank sitzen, mitgenommen werden.



Jugendliche beim Bemalen der Bänke.



## Amtstierärztliche Mitteilung: Neuerungen bei der Hausschlachtung

Mit dem neuen Omnibusgesetz sind ab sofort die Änderungen des Landesgesetzes vom 14.12.1999, Nr. 10 („Dringende Maßnahmen im Bereich der Landwirtschaft“) betreffend die Hausschlachtung gültig. Für sämtliche genaue Informationen wird auf die Lektüre des im Juni 2023 vom Landtag genehmigten Südtiroler Omnibusgesetzes (Artikel 24) verwiesen (auch beim Amtstierarzt erhältlich).

Anbei eine unverbindliche Zusammenfassung mit den wichtigsten (alten und neuen) praktischen Informationen zur Einhaltung der (alten und neuen) Vorgaben.

1. Die Hausschlachtung für den Eigenkonsum ist in den Tierhaltungsbetrieben in Südtirol grundsätzlich erlaubt, soweit es die sanitäre Lage im Gebiet (übertragbare Krankheiten) zulässt.
2. Nicht erlaubt sind die Abgabe des Fleisches und anderer Schlachtprodukte an Dritte und die Weiterverarbeitung außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes.
3. Jede Hausschlachtung muss mindestens drei Tage vor dem vorgesehenen

Termin angemeldet werden (direkt beim Amtstierarzt über E-Mail: christian.schwarz@sabes.it).

4. Zur Hausschlachtung zugelassene Tierarten sind Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine und Geflügel / Hasentiere / gezüchtetes Kleinwild. Nicht zugelassen sind also alle nicht ausdrücklich angeführten Tierarten wie z. B. Pferde, Esel, Maultiere, Lamas, Alpakas...
5. Jeder landwirtschaftliche Betrieb darf pro Jahr insgesamt maximal eine Großvieheinheit (GVE) an Tieren dieser zugelassenen Tierarten zum Eigengebrauch schlachten.
6. Innerhalb dieser einen GVE sind maximal folgende Mengen für die einzelnen schlachtbaren Tierarten bei der Hausschlachtung zugelassen: Rinder: maximal ein Rind im Alter von über acht Monaten (entspricht einer GVE pro Tier) oder zwei Kälber im Alter von unter acht Monaten (entspricht 0,5 GVE pro Tier). Schafe und Ziegen: maximal fünf Tiere über 15 kg Lebendgewicht (entspricht 0,1 GVE pro Tier); maximal 10 Lämmer/ Kitze bis zu 15 kg

Lebendgewicht (entspricht 0,05 GVE pro Tier). Schweine: maximal vier Tiere (entspricht 0,2 GVE pro Tier). Geflügel / Hasentiere / gezüchtetes Kleinwild (in diesem speziellen Fall ohne vorherige Meldung): maximal 50 Tiere (entspricht 0,005 GVE pro Tier).

7. Mit Genehmigung des Amtstierarztes kann die Menge auf maximal 1,2 GVE (z. B. ein ausgewachsenes Rind und ein Schwein) pro Betrieb und Jahr erhöht werden.
8. Außerdem kann vom Amtstierarzt eine auf Grund eines Notfalls (akute Knochenbrüche oder ähnliche Unfälle) notwendig gewordene Nottötung als Hausschlachtung genehmigt werden, wenn der Tierbesitzer seine Absicht mitgeteilt hat, das Fleisch für den Eigenkonsum verwenden zu wollen.
9. Schlachtabfälle und anderes nicht verzehrtaugliches Material muss auf hygienische Art und Weise zur Entsorgung an die nächstgelegene autorisierte Entsorgungsvorrichtung transportiert werden.

10. Die geltenden Tierschutzbestimmungen müssen eingehalten werden: eine Person, die bei den Schlachttieren die Betäubung und das Entbluten durchführt, muss eine entsprechende Ausbildung (verschiedene Kurse zum Thema „Tierschutz bei der Schlachtung“ die je nach Schwierigkeitsgrad diese Tätigkeiten im eigenen Betrieb oder auch für Dritte erlauben) oder eine ent-

sprechende mindestens fünfjährige Erfahrung vorweisen können. Hierbei ist allerdings anzumerken, dass für jeden der diese Tätigkeit tatsächlich bei den eigenen Tieren oder für Dritte durchführen möchte ein Kurs (werden immer wieder über den BRING auch für Nicht-Mitglieder angeboten) dringend anzuraten ist, da dies auch im neuen Classypharm – System verlangt wird.

11. Die Bestimmungen im Bereich Tierkennzeichnung und Tierregistrierung müssen eingehalten werden.

Für Fragen / Unklarheiten / weitere Informationen bitte den zuständigen Amtstierarzt Dr. Schwarz fragen.

## Frauenpower am Steuer

**Wer sind die Menschen, die uns täglich in den Bussen von A nach B bringen? Was treibt sie an? Warum üben sie den Beruf aus? Wir haben bei Margareth Pircher, Busfahrerin bei SASA, nachgefragt. Seit 11 Jahren sitzt sie hinter dem Steuer.**

Margareth Pircher ist eine von 29 Busfahrerinnen beim öffentlichen Nahverkehrsbetrieb SASA. Sie mag ihren Beruf und hat Respekt vor dem, was sie da leistet: „Es ist eine große Verantwortung, die man trägt. Schließlich sitzen im Bus ja keine Steine, sondern Menschen.“

Busfahren ist ein solider, sicherer Job – mit Sinn und Zukunft. Denn gerade in Hinblick auf umweltfreundliche Beförderung rückt der ÖPNV immer mehr in den Fokus. „Entsprechend dem Südtirol-Plan für die Mobilität wollen wir in den kommenden Jahren den öffentlichen Personenverkehr weiter ausbauen, um die Ziele zur Verringerung des motorisierten Individualverkehrs zu erreichen. Dazu brauchen wir auch Busfahrerinnen und Busfahrer, die Freude an dieser verantwortungsvollen Arbeit haben“, sagt **Mobilitätslandesrat Daniel Alfreider**.

„Unsere Busfahrerinnen und Busfahrer sind ein unerlässlicher Baustein für das Erreichen der Klimaziele. Dieses Verständnis kommt manchmal zu kurz. Bei der Suche nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wollen wir uns daher bei unseren bestehenden Mitarbeitern orientieren und sie zu Wort kommen lassen“, erklärt **SASA-Präsidentin Astrid Kofler**.

### Vereinbarkeit Familie Beruf dank Turnusarbeit

Margareth Pircher hat Freude am Fahren und auch der Kontakt mit den Fahrgästen liegt ihr. Dank der Turnusarbeit gelingt der Spagat zwischen Familie und



Beruf: „Weil auch mein Lebensgefährte für SASA fährt, haben wir einen guten Mittelweg gefunden. Da ist es schon ein Vorteil, wenn man einen halben Tag frei hat, weil der Turnus erst später beginnt“, erzählt sie. Empfehlen würde sie den Beruf jenen Menschen, die flexibel, verantwortungsbewusst und kontaktfreudig sind und – natürlich – „große Freude am Fahren haben“.

Gesucht werden Menschen, die einer zukunftssicheren und flexiblen Beschäftigung – auch in Teilzeit – nachgehen möchten, gerne mit anderen in Kontakt treten und Interesse an der Mobilität der Zukunft zeigen. Mit der SASA-Academy bietet das Unternehmen zudem ein bezahltes Ausbildungsprogramm übernimmt die Kosten für den Führerschein. Bewerbungen sind jederzeit möglich über [sasabz.it/steig-ein](https://sasabz.it/steig-ein).



Landesbeirat  
für Chancengleichheit  
Frauenbüro



Commissione  
provinciale pari opportunità  
Servizio donna

# Kostenloser Rechtsinformations- dienst



## Rechtliche Unterstützung für Frauen

alle Drucksachen  
schnell und günstig!

**fliri  
druck**

**Visites | Broschüren | Kalender | Prospekte | Kataloge  
Flyer | Plakate | Mailings | Geschäftsdrucksachen**

39020 Marling, Neuwiesenweg 23 - Tel. 0473 4425 01 - [www.fliridruck.com](http://www.fliridruck.com) - [info@fliridruck.com](mailto:info@fliridruck.com)

## Pensionierung des langjährigen Mitarbeiters und Leiter der Filiale Laurein Ivo Ungerer



Am 01.09.2023 ist unser langjähriger Mitarbeiter und Geschäftsstellenleiter in Laurein Ivo Ungerer in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Ganze 40 Jahre war Ivo im Dienst der Raiffeisenkasse, davon über 30 Jahre als Leiter der Geschäftsstelle in Laurein.

Am 01.01.1983 begann Ivo seine Arbeit bei der Raiffeisenkasse in Laurein, nur 9 Jahre später, im Sommer des Jahres 1992, übernahm er den Posten als Abteilungsleiter, welchen er bis heute innehatte. Bevor es zur Fusionierung mit der Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein kam, war Ivo für ein Jahr lang sogar als Direktor der Raiffeisenkasse Laurein tätig.

All die Jahre zeichnete sich Ivo stets durch seinen großen Einsatz, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit und Verantwortungsbewusstsein aus. Vor allem den Kunden aus dem Tätigkeitsgebiet wird Ivo als großer Förderer der heimischen Betriebe und Vereine in Erinnerung bleiben.

Verwaltungsrat, Aufsichtsrat, Direktor und die ehemaligen Mitarbeiterkollegen danken ihm für die treue und verdienst-

volle Mitarbeit und wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Freude und vor allem Gesundheit!



## 53. Raiffeisen Jugendwettbewerb



Auch im heurigen Jahr fand der traditionelle Raiffeisen Jugendwettbewerb in seiner 53. Ausgabe mit dem Thema „WIR Wie sieht Zusammenhalt aus?“ statt.

Die Schlussveranstaltung mit Preisverteilung auf Landesebene fand am 24.05.2023 im Museion in Bozen statt, bei welcher das Clownduo Malona und Fuzzi für

gute Unterhaltung sorgte. Auf Landesebene wurden insgesamt über 11.000 Bilder eingereicht. Jedes eingereichte Bild wurde vom Raiffeisen-Hilfs-Fonds mit einem symbolischen Betrag von 50 Cent honoriert und der Gegenbetrag wurde anlässlich der Schlussveranstaltung als Spende an die „ANIMIC Südtirol“, die

größte Interessensvertretung für Zivilinvaliden und Menschen mit Behinderung in Südtirol, überreicht.

Am Malwettbewerb haben sich aus unserem Tätigkeitsgebiet insgesamt 258 Grundschüler/innen und 52 Mittelschüler/innen beteiligt; weiters haben 77 Mittelschüler/innen am Kreativwettbewerb

teilgenommen. Erfreulicherweise waren die Schüler/innen der Mittelschule Ulten auf Landesebene sehr erfolgreich. Die Schüler der Klasse 3A stellten das Siegerprojekt auf Landesebene in der Kategorie „Multimedia“ mit dem Kurzfilm „Gemeinsam unterwegs“. In der Kategorie „Sonstige Projekte“ ging der 1. Platz ebenfalls an die Mittelschule Ulten. Die Schülerinnen Leonie Staffler und Johanna Gamper der Klasse 2A stellten zusammen mit der Mittelschule Bruneck das Siegerprojekt.

Auf Ortsebene erhielten insgesamt 126 Schüler/innen einen Sachpreis bzw. einen Gutschein und alle Schüler/innen bekommen bei den Preisverteilungen auf Ortsebene ein Pausenbrot mit Getränk.

Außerdem gewährt die Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein für die Teilnahme am Jugendwettbewerb folgende Spenden: an den Schulsprengel Ulten 2.400,00 € und an den Schulsprengel Deutschnonsberg 400,00 €.

Die Preisverteilungen auf Ortsebene fanden kurz vor Schulende statt.



Wir bedanken uns bei allen Schüler/innen für die wiederum rege Teilnahme sowie bei den Lehrpersonen für deren

Unterstützung und gratulieren den Schüler/innen der Mittelschule zum Sieg auf Landesebene.

## Vermietung der Wohnung in der Geschäftsstelle von St. Pankraz



Die Raiffeisenkasse vermietet ab 01.01.2024 eine geräumige Wohnung im 1. Stock in der Geschäftsstelle von St. Pankraz. Die Wohnung hat 129 m<sup>2</sup>, besteht

aus 5 Räumen und verfügt auch über eine Garage.

Interessierte Mieter können sich bei der Raiffeisenkasse unter der Telefonnummer

0473 795 177 oder mittels Email an: [rk\\_ulten-st.pankraz-laurein@raiffeisen.it](mailto:rk_ulten-st.pankraz-laurein@raiffeisen.it) melden!

## Stellenausschreibung



Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams und zum baldmöglichsten Eintritt eine:

### Reinigungskraft (m/w/d)

- 13 Stunden/Woche
- für die Reinigung der Räumlichkeiten im Hauptsitz in St. Walburg.

Bei Interesse oder für weitere Information melde dich bei der Raiffeisenkasse oder unter der Nummer 0473 795 177.

## Sensibilisierung zum Tag des „CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks“ am 30. September

**Wie groß ist mein persönlicher Klima-Fußabdruck? Am Tag des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks wollen wir Bewusstsein dafür schaffen, welche Lebensbereiche und welches Konsumverhalten besonders klimawirksam sind und wie es um unsere ganz persönlichen Emissionen bestellt ist.**

Südtirol will Vorreiter im Klimaschutz sein, und die Landesregierung beschreibt im kürzlich vorgestellten „Klimaplan Südtirol 2040“ die Maßnahmen, mit Hilfe derer das Land bis zum Jahr 2040 klimaneutral werden soll, d.h. keine neuen Emissionen verursacht werden, die nicht an anderer Stelle eingespart werden.

„Durchschnittlich emittiert jeder Südtiroler und jede Südtirolerin knapp 7,4 Tonnen CO<sub>2</sub> im Jahr. Zur Veranschaulichung: eine Tonne CO<sub>2</sub> entspricht einem Würfel mit einer Seitenlänge von

8 Metern! Die durchschnittlichen Pro-Kopf-Emissionen lassen sich auf die Lebensbereiche Konsum (43%), Mobilität (23%), Heizung und Haushaltsstrom (18%), Ernährung (9%) und öffentliche Grundemissionen (7%) aufteilen. Mit dem Südtiroler CO<sub>2</sub>-Rechner der Klimahaus Agentur ([www.klimahaus.it/CO2](http://www.klimahaus.it/CO2)) können alle selbst herausfinden, wie es im Detail um den eigenen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck steht, in welchen Bereichen bereits ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet wird und wo noch Verbesserungspotentiale verborgen liegen.

Jeder Einzelne von uns kann durch ein kritisches Hinterfragen des eigenen Konsumverhaltens einen nicht unwesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten!

Um mit der Berechnung zu beginnen einfach auf den Link [www.klimahaus.it/CO2](http://www.klimahaus.it/CO2) klicken oder den QR-Code scannen.



### KLEINANZEIGEN

Gasthaus Pizzeria Forsthof: Wir suchen ab März 2024 einen neuen Pächter. Bei Interesse melde dich gerne unter [gasthaus\\_f@hotmail.com](mailto:gasthaus_f@hotmail.com)

Hof/Haus zu pachten/mieten gesucht, eventl. auch mit Mithilfe am Hof. Tel. 334 961 2432.

Sonnige 3-Zimmerwohnung in St. Pankraz zu vermieten. Tel. 345 899 2556.

### Gesetzliche Bestimmungen

Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 09.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen. Für die Inhalte der Werbeanzeige und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentlichte Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.

### Impressum

Eigentümer und Herausgeber:  
Gemeinde St. Pankraz.  
Eingetragen im Landesgericht  
Bozen Nr. 10/1995 R.St.  
Erscheinungsweise: dreimonatlich  
Verantw. Direktor: Christoph Gufler  
Layout: D-WS OHG, St. Pankraz  
Druck: Fliridruck, Marling  
Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers.